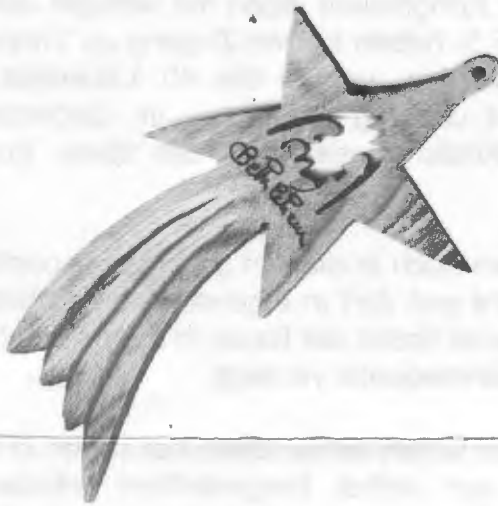


Dezember 2006



Im Stern von Bethlehem

hat Gott das

Licht der Hoffnung

für die Menschheit

angezündet.

Liebe Freunde und Wohltäter der HIKAF - Familie,

mit Riesenschritten hat sich der besinnliche, festreiche Jahresabschnitt genäht. Es ist an der Zeit, Ihnen durch unseren Rundbrief einen Besuch abzustatten!

Wir haben in diesem Jahr den Verein „HIKAF Emsdetten e.V. 2005“ ins Leben gerufen, um Abbé Hippolyte Badika und Sr. Cyprienne im Kongo zu unterstützen. Die Schule **Mater Vitae** ist eröffnet und einige hundert Kinder kommen täglich in die Schule. Am Eingangstor prangen die Buchstaben „Ordre et Sincérité“ – **Ordnung und Aufrichtigkeit**.

Zur Zeit unterrichten 16 Lehrpersonen an der Schule täglich von 8.00 – 14.30 Uhr – anschließend kommen die Handwerker, um Restarbeiten zu erledigen, die bis Jahresende erledigt sein dürften, so z.B. Schreiner, die Schulbänke anfertigen; im Erdgeschoss müssen noch Fliesen gelegt werden usw.

Ein Bericht der UNO behauptet: 80 % der Kongolesen leben mit weniger als 1 US-Dollar pro Tag, 64 % sind unterernährt, 55 % haben keinen Zugang zu Trinkwasser und 35 % der Kinder, die jetzt geboren werden, werden das 40. Lebensjahr nicht erreichen. Diese Prognose soll uns nicht unmutig machen – im Gegenteil! Wir müssen in eine gute Ausbildung der Kinder investieren, um diese frustrierte Perspektive der Zukunft zu überwinden.

Einige Mitglieder unseres Vorstandes haben auch in diesem Jahr ganz spontan den Basar der KFD – St. Pankratius aufgesucht und dort in eigener Regie Schnitzereien und Schmuck aus dem Kongo verkauft. Leider findet der Basar in Zukunft nicht mehr statt, so dass diese gerade aufgetane Einnahmequelle versiegt.

Auf dem diesjährigen Sternschnuppen-Markt waren wir an allen drei Tagen in einer Hütte anwesend. Durch den Verkauf von selbst hergestelltem „Hausmacher Töttchen“ sowie vielen Plätzchen und diversem Backwerk und weiteren Sachspenden (selbstgenähte Taschen, Holz-Sterne, Liköre, Postkarten, Äpfel und Nüssen) konnte ein guter Gewinn erzielt werden.

Auf unserer Mitgliederversammlung im nächsten Jahr werden wir über weitere Aktivitäten berichten.

Abbé Badika hat nach seinem letzten Aufenthalt in Emsdetten die Ersatzteile für den LKW als Handgepäck mit in den Kongo befördert. Aufgrund der politischen Situation (Unruhen vor und nach den Präsidentschaftswahlen) werden die Reparaturarbeiten an dem LKW jetzt in Angriff genommen. Es fehlt aber noch ein Ersatzteil; nach diesem wird zur Zeit von den Mechanikern gesucht.

HIKAF zahlt zur Zeit für 46 Kinder Schulgeld, Schulmaterialien und Schuluniformen. Wir freuen uns, dass Patenschaften übernommen wurden und bedanken uns dafür.

Möge das Kind von Bethlehem uns helfen, in jedem Menschen das Gesicht Gottes zu sehen, damit wir miteinander in Frieden und mit Freude leben können. Diesen Frieden und diese Freude wünschen wir im Namen von Abbé Badika und Sr. Cyprienne und bedanken wir uns für Ihre Unterstützung - auch im Namen aller HIKAF-Kinder und aller Familien in Afrika.

Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und Gottes Segen, Gesundheit und viel Glück im neuen Jahr 2007.

Mit lieben Grüßen

HIKAF-Vorstand